

I n s e r a t e.

Bekanntmachung.

Mit k. Dekret vom 30. August treten vom 1. Oktober 1863 an die nachstehenden Zollansätze für die Ausfuhr aus dem Königreich Italien in Kraft:

für Olivenöl	Lire 1 per 100 Kilogramm,
„ Habern (Lumpen)	„ 8 „ „ „
„ Schwefel	„ 1 „ „ „

was anmit zur Kenntniß des schweizerischen Handelsstandes gebracht wird.

Bern, den 28. September 1863.

Schweiz. Handels- und Zolldepartement.

Bekanntmachung.

Eidgenössisches Anleihen.

Kapital- und Zinszahlung auf 15. Januar 1864.

In Folge der heute stattgefundenen VII. Verlosung gelangen auf 15. Januar 1864 aus dem 4½ prozentigen eidgenössischen Anleihen folgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkte hinweg außer Verzinsung:

Litt. A, à Fr. 5000, Nr. 28. 48.

„ B, à „ 2000, „	9.	17.	51.	72.	94.	102.	120.	124.
	165.	182.	189.	203.	209.	210.	226.	
	249.	250.	263.	340.	347.	377.	392.	
	409.	414.	421.	439.	452.	454.	527.	
	536.	539.	542.	564.	592.	611.	616.	
	641.	661.	673.	677.	705.	708.	723.	
	812.	842.	866.	869.				

Litt. C, à Fr. 1000, Nr.	3.	70.	78.	104.	122.	174.	176.
	192.	200.	281.	321.	333.	347.	349.
	361.	367.	391.	398.	465.	482.	493.
	504.	536.	541.	560.	562.	608.	615.
	631.	646.	650.	655.	656.	705.	717.
	761.	798.	812.	818.	827.	876.	878.
	880.	883.	903.	918.	979.	982.	1029.
	1063.	1069.	1070.	1082.	1089.	1097.	1102.
	1107.	1126.	1150.	1153.	1187.	1193.	1234.
	1237.	1246.	1256.	1278.	1310.	1330.	1350.
	1353.	1370.	1373.	1381.	1383.	1439.	1441.
	1443.	1457.	1460.	1462.	1510.	1534.	1544.
	1584.	1593.	1604.	1659.	1689.	1796.	1810.
	1814.	1815.	1817.	1848.	1865.	1879.	1895.
	1897.	1946.	1970.	1997.	2029.	2039.	2059.
	2082.	2089.	2097.	2122.	2137.	2147.	2150.
	2170.	2171.	2176.	2189.	2246.	2320.	2322.
	2324.	2345.	2361.	2411.	2426.	2476.	2485.
	2537.	2548.	2560.	2592.	2617.	2624.	2625.
	2636.	2674.	2697.	2715.	2748.	2768.	2789.
	2864.	2881.	2886.	2913.			

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 250,000, so wie der ebenfalls auf 15. Januar 1864 fälligen Zinscoupons (Nr. 14) erfolgt:

in Stuttgart durch die Herren Doertenbach & Comp.,
 „ Frankfurt a. M. „ „ Joh. Goll & Söhne,
 „ Basel „ den Bankverein,
 „ Bern „ die Herren Marquard & Comp.,
 und bei sämtlichen schweizerischen Haupt- und Kreis-Postkassen.

Gleichzeitig werden die betreffenden Obligationeninhaber darauf aufmerksam gemacht, daß folgende aus der VI. Verloosung vom 15. Januar 1863 zahlfällig gewordenen Obligationen noch nicht eingelöst worden sind und bei den vorgenannten Stellen, gegen Rückgabe der Originaltitel und der nicht verfallenen Zinscoupons, ausbezahlt werden:

Litt. A, Nr. 31.

„ B, „ 493. 668.

„ C, „ 93. 445. 946. 947. 1133. 1275. 1920.

Bern, den 26. September 1863.

Eidgenössische Staatskassenverwaltung.

A n z e i g e.

Der Termin für die Eingabe von Angeboten für die „Erbauung neuer Postwagen“ wird hiemit bis zum 15. Oktober l. J. verlängert.

Bern, den 30. September 1863.

Das Schweiz. Postdepartement.

P u b l i k a t i o n.

Aus offiziellen, vom Finanzdepartement angeordneten Erhebungen geht hervor, daß namentlich in einigen Kantonen der Nidchweiz schon seit einiger Zeit deutsches Gulden Geld zirkulirt, und daß vorzüglich die süddeutsch-österreichischen Gulden in großer Menge vorkommen und zum Kurs von Fr. 2. 50 angenommen werden.

Da zu befürchten steht, die Zirkulation dieser Geldstücke möchte je länger je mehr überhand nehmen, und dieselben übrigens den obenangeführten Werth von Fr. 2. 50 nicht haben, so sieht sich das Finanzdepartement, in Anbetracht, daß dergleichen in der Schweiz kein Mangel an gesetzlichen Münzen herrscht, und daß es laut bestehenden Gesetzen Pflicht der Behörde ist, dem Aufkommen von Abwärtskursen nach Kräften entgegenzuwirken, veranlaßt, sämtliche eidg. Kreis-, Zoll- und Postkassen, so wie die Bezirksbeamten der Pulververwaltung anzuweisen, keine der genannten Geldsorten anzunehmen, sondern deren Abnahme vorkommenden Falls unnachsichtlich zu verweigern.

Indem das Departement die betreffenden Kassabeamten ersucht, gegenwärtige Weisung streng zu befolgen, spricht es gegen die zuständigen Kantonsbehörden die Erwartung aus, auch sie werden im Interesse der Aufrechterhaltung der Ordnung in unserm Münzwesen die nöthigen Anordnungen treffen, um der überhandnehmenden Zirkulation des Gulden Geldes rechtzeitig Einhalt zu thun.

Bern, den 26. September 1863.

Für das Schweiz. Finanzdepartement:

J. M. Knüsel.

A u s s c h r e i b u n g.

Die Schweizerische Postverwaltung eröffnet hiermit freie Konkurrenz für den Bau neuer Postwagen in nachbezeichneter Form und Größe:

Wagen.

- 6plägige, Cabriolet zu 2, Interieur zu 4 Plätzen.
 6 " Wagenkasten, Cabriolet zu 2, Interieur zu 4 Plätzen.
 5 " Berline zu 4 Plätzen, mit gedecktem Cabriolet vorn für den Kondukteur und Postillon.
 5 " Berline zu 4 Plätzen, mit Banquette hinten für den Kondukteur.
 4 " Berline zu 4 Plätzen.
 2 " Cabriolets.

Omnibus.

- 11plägige, Coupé zu 3, Rotonde zu 8 Plätzen.
 8 " Rotonde.
 7 " Coupé zu 3, Rotonde zu 4 Plätzen.
 6 " Rotonde.

Die Bauvorschriften und Pläne liegen auf dem Kurzbüreau, so wie auch bei den Train-Inspektoren zur Einsicht, von welchen auch die Formulare für Angebote bezogen werden können.

Die Angebote sind stets für vollständige Erstellung der Wagen zu machen. Eingaben für bloß theilweise Uebernahme der Arbeiten, z. B. der Wagner-, Schmied- und Sattler-Arbeit etc. können nicht berücksichtigt werden.

Die Angebote sind bis zum 15. Oktober l. J. in verschlossenem Umschlag unter der Aufschrift: „Eingabe für Erbauung von Postwagen“ an das schweiz. Postdepartement einzureichen.

Bern, den 12. September 1863.

Das schweiz. Postdepartement.

Ausschreibung.

Die schweizerische Postverwaltung bebarf für das Jahr 1864 für die Garnitur von Postwagen circa 1200 Ellen rother Moquette, besser Qualität, deren Lieferung hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben wird.

Alle Eingaben sind in Begleit von Muster-Coupons von wenigstens einer Elle, versiegelt und mit der Aufschrift: „Eingabe für Moquette-Lieferung“ bis zum 10. Oktober nächsthin an das schweiz. Postdepartement einzureichen.

Bern, den 17. September 1863.

Das schweiz. Postdepartement.

Ausreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Zeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathort deutlich angeben.)

- 1) Posthalter in Fischenthal (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 600. Anmeldung bis zum 24. Oktober 1863 bei der Kreispostdirektion Zürich.
- 2) Telegraphist auf dem Hauptbureau St. Gallen. Jahresbesoldung Fr. 1050. Anmeldung bis zum 30. Oktober 1863 bei der Telegrapheninspektion St. Gallen.

-
- 1) Postbote von Mendrisio nach Maggio (Leffin). Jahresbesoldung Fr. 680. Anmeldung bis zum 15. Oktober 1863 bei der Kreispostdirektion Velenz.
 - 2) Postbote von Genf nach la Plaine. Jahresbesoldung Fr. 780. Anmeldung bis zum 15. Oktober 1863 bei der Kreispostdirektion Genf.
 - 3) Kommiss auf dem Hauptpostbureau Basel. Jahresbesoldung Fr. 1080. Anmeldung bis zum 15. Oktober 1863 bei der Kreispostdirektion Basel.
 - 4) Kommiss der Kreispostdirektion St. Gallen. Jahresbesoldung Fr. 1500. Anmeldung bis zum 15. Oktober 1863 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
 - 5) Kommiss auf dem Hauptpostbureau Bern. Jahresbesoldung Fr. 1200. Anmeldung bis zum 15. Oktober 1863 bei der Kreispostdirektion Bern.
 - 6) Postbote in Brieg (Wallis). Jahresbesoldung Fr. 700. Anmeldung bis zum 15. Oktober 1863 bei der Kreispostdirektion Lausanne.
-

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1863
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	45
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.10.1863
Date	
Data	
Seite	752-756
Page	
Pagina	
Ref. No	10 004 228

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.